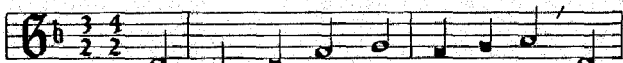


Der Gottesdienst

O Leib, gebrochen mir zugut

Seinrich Vogel 1951

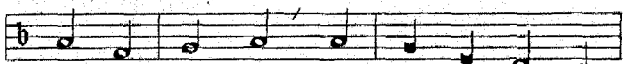
426



O Leib, ge-bro-chen mir zu-gut, o



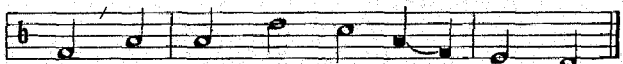
mir zu-lieb ver-goss-nes Blut, ich jauch-ze



dei-nem Na-men. Mein Leib und Seel ist



auf-ge-tan, dich, Gott und Bru-der, zu emp-



fahn, ja, Komm, Herr Je-su, A-men!

2. Was in mir ist, Herr, lobt dich laut, ich freue mich wie eine Braut, wo ist mein Leid verblieben? Mein Geist frohlockt in deinem Geist, und meine arme Zunge preist mit Psalmen all dein Lieben!

3. Selig, die du zum Abendmahl, o Lamm, in deinen Hochzeitsaal so freundlich hast geladen! Ob Sünde, Tod und Hölle schreckt, du hast den Tisch uns reich gedeckt mit allen Gottesgaben.

4. O Lebensbrot, das ewig stillt, o Freudenwein, der überquillt, du Name aller Namen; der Himmel du und Erde hast in Händen, heiliger, höchster Gast, ja, Komm, Herr Jesu, Amen!

Seinrich Vogel 1951